Verleihung CliA Staatspreis 2024

Pressespiegel digital

KOMMUNAL:

18.10.24

https://www.kommunal.at/gemeinden-passen-sich-den-klimawandel-1 zuletzt aufgerufen am 27.11.24



Der Ennstaler:

25.10.24

https://www.derennstaler.at/staatspreis-fuer-klimawandelanpassung zuletzt aufgerufen am 27.12.24









E-Paper n App

inserierenAnmelden .

Q Suchen

Regionales

Seitenblicke

Meinung

Wirtschaft Kultur

Sport

Junges Ennstal Gedenken

Kleinanzeigen

Staatspreis für Klimawandelanpassung

◆ 25.10.2024 Regionales



Bgm. Werner Schwab (Sölk), Bgm. Franz Zach (Öblarn), KLAR!-Managerin Natalie Prüggler und Bgm. Dieter Stangl (Michaelerberg-Pruggern). Foto: KLAR! Ennstal

Die KLAR! Zukunftsregion Ennstal wurde mit dem Projekt "Unser Dörfl lassen wir nicht überfluten!"mit dem Staatspreis für Klimawandelanpassung ausgezeichnet.

Insgesamt wurden 55 Projekte für den "CliA – ...

Mein Bezirk/ Meine Woche Ennstal:

18.10.24:

https://www.meinbezirk.at/liezen/c-lokales/staatspreis-fuer-die-klar-zukunftsregion-ennstal a6960266

zuletzt abgerufen am 27.11.24

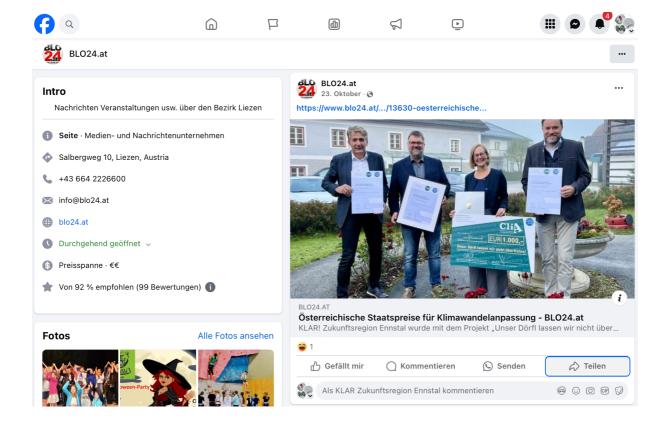


Blo24.at - Facebook:

23.10.24

https://www.facebook.com/profile.php?id=100048338542952

zuletzt aufgerufen am 27.11.24



Blo24.at:

23.10.24

https://www.blo24.at/klatsch/13630-oesterreichische-staatspreise-fuer-klimawandelanpassung

zuletzt abgerufen am 27.11.24



ARF.at - Facebook:

18.10.2024

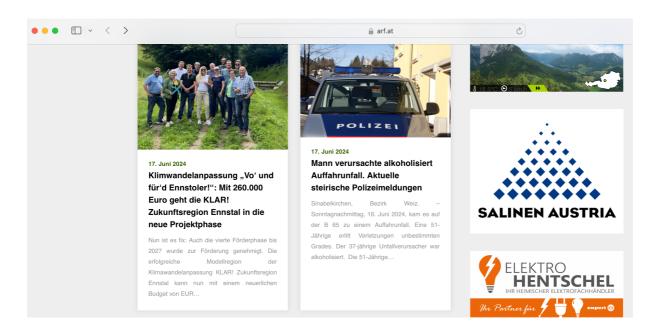
https://www.facebook.com/share/p/zrVfP3tsHjh6TJX7/?mibextid=WC7FNezuletzt aufgerufen am 27.11.2024



ARF.at

17.06.24

https://www.arf.at/2024/06/17/klimwandelanpassung-vo-und-fuerd-ennstoler-mit-260-000-euro-geht-die-klar-zukunftsregion-ennstal-in-die-neue-projektphase/zuletzt aufgerufen am 17.06.24



Internet TV

Tagesthemen

Regiona

Klimwandelanpassung "Voʻ und fürʻd Ennstoler!": Mit 260.000 Euro geht die KLAR! Zukunftsregion Ennstal in die neue Projektphase

Von Rainer Hilbrand I Veröffentlicht am 17. Juni 2024

Nun ist es fix: Auch die vierte Förderphase bis 2027 wurde zur Förderung genehmigt. Die erfolgreiche Modellregion der Klimawandelanpassung KLARI Zukunftsregion Ennstal kann nun mit einem neuerlichen Budget von EUR 260.000, - (davon EUR 220.000, - Förderung des Klimaund Energiefonds) mit sechs neuen, umfangreichen Maßnahmen in die nächste Runde starten.

Ob Maßnahmen zum Katastrophenschutz für Gemeinden, Wildbachpflegeaktionen mit Bürgerinnen und Bürgern, ein klimafitter Schulhof, Entsiegelung im Ortskern oder umfassende Bildlungsprojekte in Schulen und Kindergärten, seit über 7 Jahren wurden knapp 40 unterschiedliche Projekte in den drei KLAR! Gemeinden Öblarn, Sölk und Michaelerberg-Pruggern unter der Leitung von KLAR! Managerin Natalie Prüggler umgesetzt. Insgesamt sind so rund 360.000,- Euro für maßgeschneiderte Klimawandelanpassungsmaßnahmen in die Region geflossen, hinzu kamen 1,1 Milo. Euror Förderung für Anschlussprojekte.

Sechs neue Projekte zur Klimawandelanpassung bis 2027

KLAR! Managerin Natalie Prüggler betont: "Ein großer Dank für die bisherige erfolgreiche Umsetzung gilt allen beteiligten Kooperationspartnern, Gemeindevertretern und natürlich den Bürgerinnen und Bürgerin der KLAR! Region! Denn nur gemeinsam geht's! In diesem Sinne sind alle herzlich eingeladen, sich selbst und unsere Gemeinden auch weiterhin aktiv an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen." Geplante KLAR! Projekt in den kommenden Jahren sind: Die Fortführung der Wildbachausschneidaktionen, Aktionstage zu Wildblumenwiesen, technischen Möglichkeiten der Neophytenbekämpfung sowie für die Erhaltung der Schutzwälder, umfangreiche planerische und technische Maßnahmen zum Schutz vor Hangwasser in allen drei Gemeinden, Präventionsmaßnahmen vor Hochwasser in enger Kooperation mit den Ortsfeuerwehren sowie Vorhaben im Rahmen des neuen Schwerpunkts (Klimsfiftes Pauor)

Am Foto neben der Kleinretentionsanlage zu sehen von links nach rechts: Regionsmanager Rainer Leitner (Region Bucklige Welt-Wechselland), Regionsobfrau Bürgermeisterin Michaela Walla (Region Bucklige Welt-Wechselland), Bürgermeister Dieter Stangl (Gemeinde Michaelerberg-Pruggern), Architekt Günther Gallob (GMP Architektur), Bürgermeister Werner Schwab (Gemeinde Sölk), Direktorin Patrizia Mattlschweiger (Schul-Cluster Stein/Enns), GF Jürgen Schachner (Holzbau Jürgen Schachner), Natalie Prüggier (KLAR! Zukunftsregion Ennstal), Baumeister Alexander Pilz (Holzbau Pilz), Baumeister Stefan Pieberl (PR Holzbau), Bürgermeisterin Doris Faustmann (Gemeinde Aspang-Markt), Bürgermeister Franz Zach (Gemeinde Öblarn), Gemeinderat Ernst Schachner (Gemeinde Sölk).

Copyright: Natalie Prüggler/ KLAR Ennstal



Auch Wildbachpflegeaktionen mit Bürger:innen werden in der neuen Projektphase in allen Gemeinden fortgesetzt.Am Bild sieht man Mitglieder der Feuerwehrjugend Mössna bei der Aktion 2023. Copyright: Natalie Prüggler/ KLAR Ennstal

Liezen

Natur

Tagesthemen

Exkursion klimafittes Bauen und Kleinretention

Als Auftakt der neuen Projektphase erfolgte bereits eine 2-tägige Exkursion und der Austausch zwischen den Regionen KLARI Bucklige Welt-Wechseiland sowie KLARI Stieflingtal am 6. und 7. Juni 2024. Das Ziel war die Besichtigung ausgezeichneter Best Practice Projekte zu den Themen Klimafittes Bauen und Sanieren" und "Kleinretention". Es erfolgte ein intensiver Erfahrungsaustaussch zwischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Zudem nahmen auch Bauausschussmitglieder und Ennstaler Vertreter aus der Architektur- und (Hotz-) Baubranche an der Exkursion teil.

In der Buckligen Welt konnten u.a. in den Gemeinden Aspang-Markt, Krumbach und Lichtenegg unterschiedliche Kleinretentionsbecken besichtigt werden. Diese stellen einen einfach umzusetzenden, aber wirkungsvollen Schutz vor lokalen Starkniederschlägen und Hangwasser dar. Im Stiefingtal folgten Führungen u.a. zur preisgekrönten klimafitten Volksschule in Pirching am Traubenberg oder dem klimafitten Kindergarten in Allerheiligen bei Wildon. Sie zeichnen sich vor allem durch innovative Beschattungsmaßnahmen und Hitze-angepasste Outdoorbereiche aus (zB beschattete Freiluftklassenzimmer oder Bewegungsflächen in Kindergärten).

Durch die detaillierten Präsentationen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Informationen aus erster Hand der Planer, Architekten und Baumeister vor Ort konnten wertvolle Erkenntnisse für die geplanten öffentliche Bau- und Sanierungsvorhaben in der KLAR! Ennstal gewonnen werden. Im Anschluss an die Exkursion steht den Gemeinden auch ein Planungsbudget für klimafitte Bauvorhaben zur Verfügung. Zudern wurden bereits Gegenbesuche in die KLAR! Ennstal fixiert, bei welchen Maßnahmen in den Bereichen Katastrophenmanagement und Präventionsmaßnahmen im Vorderorund stehen werden.



Gemeinde Sölk – www.soelk.at:

https://www.soelk.at/CliA - Oesterreichische Staatspreise fuer Klimawandelanpassung 1 zuletzt aufgerufen am 21.8.2025



CliA - Österreichische Staatspreise für Klimawandelanpassung

Allgemeine News

"CliA – Österreichische Staatspreise für Klimawandelanpassung" erstmals vergeben.

mehr Informationen

18.10.2024



Neuigkeiten Amtstafel Formulare Gemeindezeitung Gesundheit und Pflege Beratungsstellen Bereitschafts- bzw Notdienst Tierärzte Müllabfuhrtermine Veranstaltungen

CliA - Österreichische Staatspreise für Klimawandelanpassung

"CliA - Österreichische Staatspreise für Klimawandelanpassung" erstmals vergeben.

KLAR! Zukunftsregion Ennstal wurde mit dem Projekt "Unser Dörfl lassen wir nicht überfluten!" in der Kategorie Hochwasser/

Die Preisträger:innen des "CliA - Österreichischer Staatspreis zur Klimawandelanpassung" stehen fest und wurden am 17.10.2024 bei einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet. Die KLAR! Zukunftsregion Ennstal mit den drei Gemeinden Öblarn, Sölk und Michaelerberg-Pruggern erhielt für das Klimawandelanpassungsprojekt "Unser Dörfl lassen wir nicht überfluten" in Kooperation mit LEADER Ennstal-Ausseerland und dem Naturpark Sölktäler den ausgezeichneten 3. Platz in der Kategorie Hochwasser/Starkregen. Der Preis wurde heuer erstmalig vom Klimaschutzministerium (BMK) in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds verliehen und vom Umweltbundesamt fachlich begleitet.

Insgesamt wurden 55 Projekte eingereicht, aus denen eine hochkarätige Fachjury eine Auswahl von 15 Projekten traf; für zwölf davon konnte per Online-Voting abgestimmt werden. Dabei wurden mehr als 3.000 Stimmen abgegeben. Für die Sonderkategorie

Forschung war keine Online-Stimmabgabe möglich.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: "Erst vor wenigen Wochen hat Österreich die Auswirkungen der Klimakrise mit